Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
III/66/661/1

Vorlagen-Nummer
1462/2021

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	14.06.2021

3. Regionalverkehr-Plan, Straßenbahn nach Stammheim und Flittard
hier: Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 03.05.2021, TOP 7.2.3

Der Einzelmandatsträger Hengstenberg (AfD) bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

„Wenn eine Straßenbahn von Mülheim, über Stammheim und dann weiter nach Flittard als Zukunfts- Perspektive vorgestellt wird:

1. Welchen räumlichen Verlauf kann dieser Schienenweg dann überhaupt bekommen?

2. Würde eine Straßenbahn- Route dann eventuell als eingleisige Verbindung konzipiert?

3. Wenn die Bahnführung wieder entlang der B 8 verlaufen würde, wäre das neue Transportmittel wohl ohne Bus- Anbindung kaum aus Flittard oder Stammheim erreichbar.
   Warum muß es dann unbedingt eine Straßenbahn sein?

4. Abgesehen von der Problematik eine geeignete Schienen- Trasse zu legen, stünden die Kosten dafür und zudem für den späteren Betrieb, überhaupt noch im vertretbaren Verhältnis?

5. Könnte eine weitere Buslinie eventuell eine Maßnahme sein, die sich zeitnah und zum Vorteil aller angesprochenen Ideen umsetzen ließe?“

Antwort der Verwaltung:

Zu 1. Die Stadtbahnanbindung Stammheim/Flittard soll sich als zweiter Bauabschnitt an die Stadtbahnanbindung des Mülheimer Südens anschließen. Hierfür wird die Trasse von der bestehenden Schienenverbindung der Linie 4 ausgefädelt und nach Stammheim und Flittard geführt. Der genaue Trassenverlauf ist im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu erarbeiten, die federführend von der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) durchgeführt wird.

Zu 2. Nein.

Zu 3. Es ist das Ziel, die Anbindung Stammheims und Flittards im Schienenverkehr zu verbessern und vielen Bürger*innen einen unmittelbaren Zugang zur Stadtbahn zu ermöglichen. Erfahrungsgemäß werden Schienenverkehrsmittel intensiver genutzt als Busse. Mit dem Projekt wird daher die Verkehrswende unterstützt. Ob und wenn ja, welche Busführungen es künftig noch geben muss, ist im Planungsverlauf zu klären.

Zu 4. Bestandteil der Planungen wird eine Nutzen-Kosten-Betrachtung sein, die diese Fragestellung eingehend beleuchten wird.

Zu 5. Nein (siehe 3.).